

Bachenbülach, 23. Juni 2015

## PRESSEINFORMATION

### FFF - SZFF Information

### Schweizweit erste Zertifikate für ENERGIEETIKETTE FENSTER

Auf Beginn dieses Jahres wurde in der Schweiz die Energieetikette für Fenster lanciert. Mit diesem landesweit gültigen Label lässt sich das Energieverhalten von Fenstern auf einen Blick erkennen und vergleichen. Das schafft Entscheidungssicherheit und vereinfacht die Bauplanung.

Die Energieetikette für Fenster entspricht den Etiketten, die man von Haushaltsgeräten, Lampen, Fernsehgeräten, Autos, Reifen und Sanitärprodukten her kennt (mehr dazu unter [www.bfe.admin.ch/energieetikette](http://www.bfe.admin.ch/energieetikette)).

Am 19. Juni 2015 war es dann erstmals soweit: In der Umweltarena in Spreitenbach überreichten Beat Rudin, Geschäftsführer des Schweizerischen Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF und Ubaldo Häring, Projektleiter der Schweizerischen Zentrale Fenster und Fassaden SZFF, in einem feierlichen Akt die ersten Zertifikate an Fensterhersteller, welche Ihre Produkte nun offiziell mit der Energieetikette Fenster kennzeichnen können.

Zertifiziert wurden die Firmen

Holzbau Bucher AG, 6064 Kerns

Muster Fenster AG, 3175 Flamatt

Wenger Fenster AG, 3752 Wimmis

Ego Kiefer AG, 9450 Altstätten

Internorm Fenster AG, 6330 Cham

4B Fenster AG, 6281 Hochdorf



FFF

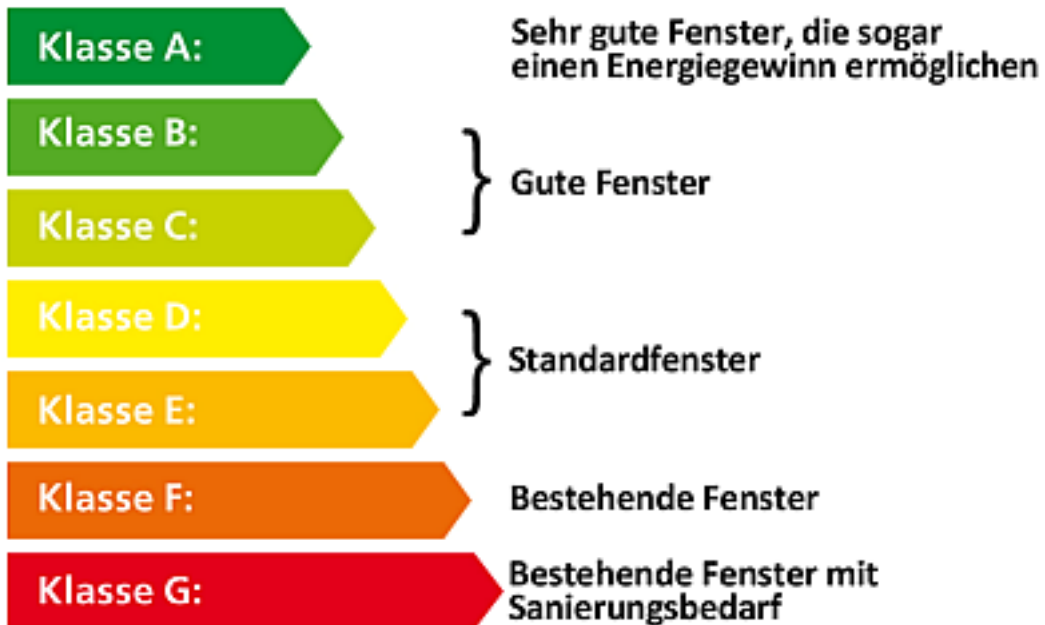
Schweizerischer Fachverband  
Fenster- und Fassadenbranche

Kasernenstrasse 4b // 8184 Bachenbülach  
Tel. 044 872 70 10 // Fax 044 872 70 17  
[info@fff.ch](mailto:info@fff.ch) // [www.fff.ch](http://www.fff.ch)



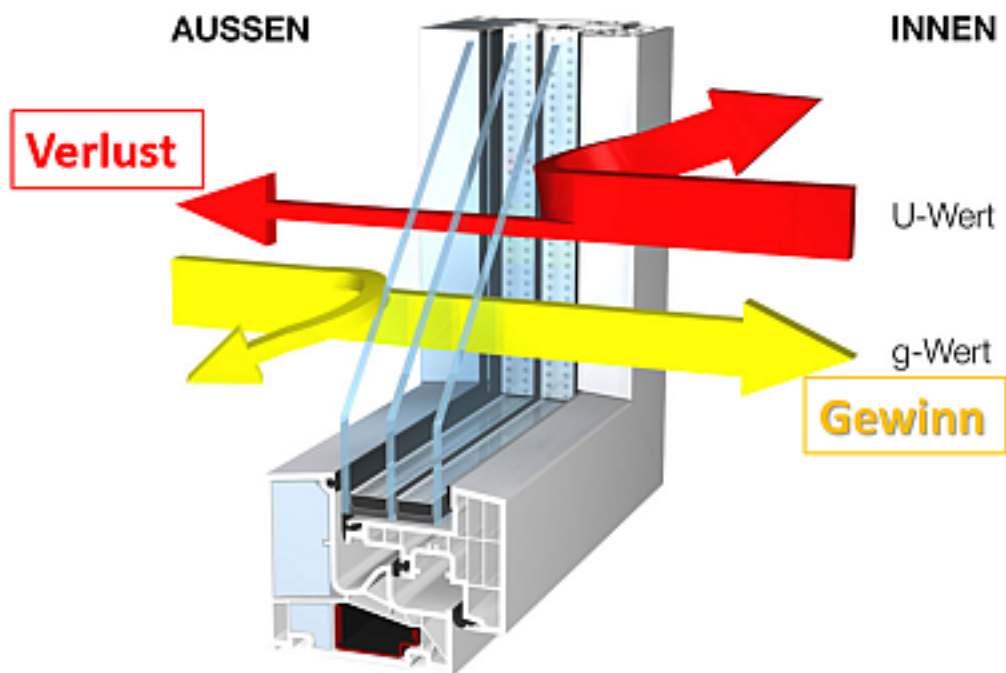
Bild von links nach rechts: Ubald Häring (SZFF), Georg Baumgartner (Internorm), Bernhard Bieri (Wenger Fenster AG), Josef Bucher (Holzbau Bucher AG), Bodo Graebner (4B Fenster AG), Robert Muster (Muster Fenster AG), Martin Kappel (Ego Kiefer AG), Beat Rudin (FFF)

Die in 7 Stufen eingeteilte Etiketle zeigt einfach und verständlich auf, mit welchen Fenstersystemen sich im Winter besonders viel Wärmeenergie einsparen lässt. Neue, gut isolierende Fenster liegen in der Klasse B oder C, bestehende Fenster liegen meist in der Klasse D und E. Eine Klassierung in F oder G deutet klar auf Sanierungsbedarf hin.



Die Energieetikette klassiert aber nicht nur wie hoch der Isolationswert eines Fensters ist. Sie berücksichtigt ebenso die Strahlungsabsorption – also die Fähigkeit zum Wärmegewinn durch Sonneneinstrahlung. Fenster der höchsten Energieeffizienzklasse A haben dementsprechend einen energieäquivalenten U-Wert kleiner Null. Das heisst, ein solches Spitzenfenster kann nicht nur die Wärme optimal zurückhalten, sie ermöglichen über die gesamte Heizperiode sogar einen solaren Energiegewinn! In der Konsequenz bedeutet dies nichts weniger als dass man mit Fenstern der Klasse A nicht nur Energie einsparen, sondern sogar dazu gewinnen kann.

Die Diskussion im Umgang mit der Energie wird also dank des Energieetikette für Fenster in eine neue Dimension gehoben, denn sie ist somit ein klimaphysikalischer Ausweis der aufzeigt, dass ein Fenster nicht das schwächste, sondern bei richtiger Wahl das stärkste Element einer Gebäudehülle sein kann.



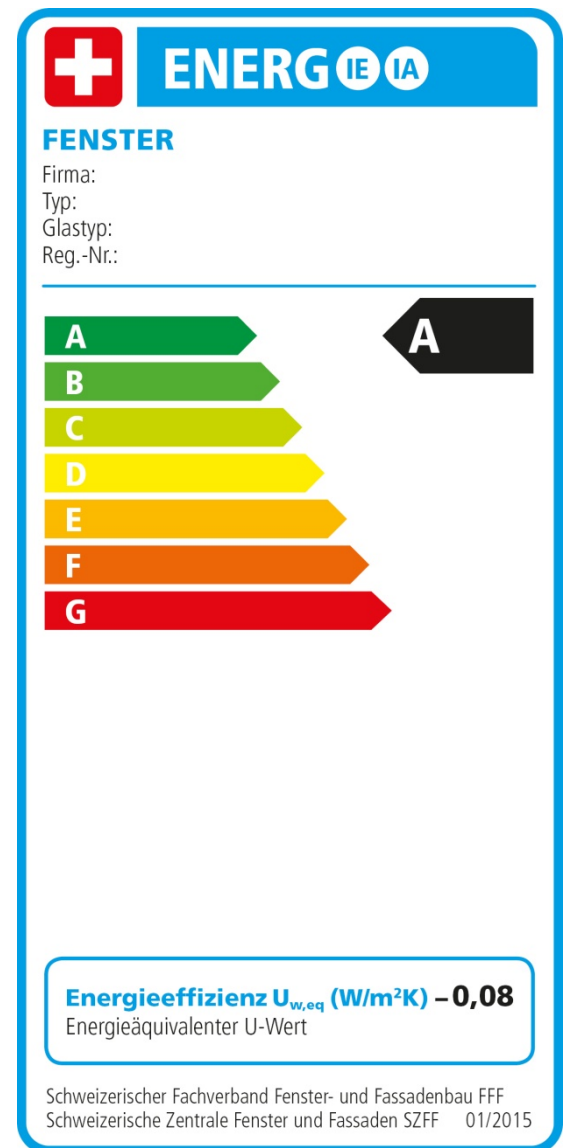
Die Energieetikette für Fenster ist kein Instrument zur Marktabstottung sondern stellt die Leistungseigenschaften des Fensters ins Zentrum. Wenn die gestellten Bedingungen, zum Beispiel die Qualitätskontrolle mittels Werkseigener Produktionskontrolle, erfüllt sind und die geforderten Leistungsnachweise erbracht werden, steht die Energieetikette allen Fensterproduzenten offen.

Die Energieetikette macht die Qualität und die Leistungsfähigkeit des Bauteils Fenster sichtbar und fördert damit einen gesunden Wettbewerb.

Die Energieetikette basiert auf Freiwilligkeit.

Kein Fensterproduzent ist gezwungen, seine Produkte mit dieser Etikette auszuzeichnen. Aber jeder Fensterbauer kann die Zertifizierung beantragen.

Eine Etikettierung verlangt jedoch vom Antragsteller, dass er seine Fenster selbst produziert. Das Label gilt nur in der Schweiz und ist hierzulande die einzige anerkannte Kennzeichnung welche die Energieeffizienz für ein Fenster ausweist – andere Energielabels sind somit nicht zugelassen.



look out to the future



Kompetent für Fenster  
Notre compétence: la fenêtre



Die Energieetikette Fenster gründet auf der Zusammenarbeit mehrerer Partner.

Es sind dies der „Schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF“

und die „Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden SZFF“.

Die beiden Trägerverbände haben die Energieetikette entwickelt und im Markt eingeführt, zusammen mit dem Bundesamt für Energie BFE sowie dem Verein Minergie.

Mit der Energieetikette hat die Fensterbranche eine Gemeinschaftsleistung vollbracht.

Eine Leistung welche neben den technischen Fortschritten auch einen Blick fürs Ganze zeigt. Mit den schweizweit ersten Zertifikaten für Fenster wurde letzten Freitag nicht nur eine Auszeichnung präsentiert, sondern auch Verantwortung für die Realisierung von Klimazielen und für kundenorientierte Transparenz im Angebot wahrgenommen.



---

Für Informationen zur Energieetikette steht Herr Beat Rudin, Geschäftsführer FFF gerne zur Verfügung.

Auswahlbilder sind erhältlich bei [silvia.heidegger@fff.ch](mailto:silvia.heidegger@fff.ch)

**FFF**

Schweizerischer Fachverband  
Fenster- und Fassadenbranche

Kasernenstrasse 4b // 8184 Bachenbülach  
Tel. 044 872 70 10 // Fax 044 872 70 17  
[info@fff.ch](mailto:info@fff.ch) // [www.fff.ch](http://www.fff.ch)